23. Januar bis 2. März 2018

»... unmöglich, diesen Schrecken aufzuhalten«
Die medizinische Versorgung durch Häftlinge im Frauen-KZ Ravensbrück

Ausstellung im Altmarkkreis Salzwedel
Karl-Marx-Str. 32, 29410 Salzwedel, Telefon: 03901 840 0

^ Krankenzimmer, SS-Foto, 1941

Es war ein schmaler Grat, auf dem sich die Häftlinge bewegten, die im Frauen-KZ Ravensbrück für die medizinische Versorgung ihrer Mitgefangenen abgestellt waren.

Eine Ausstellung, die am Dienstag, 23. Januar 2018, 16 Uhr anlässlich des diesjährigen Holocaust-Gedenktags in der Salzwedeler Kreisverwaltung eröffnet wird, schildert die Situation im Krankenrevier Ravensbrück.

Von 1939 bis 1945 bestand in Ravensbrück, 80 Kilometer nördlich von Berlin, das größte Frauenkonzentrationslager auf deutschem Gebiet.120.000 Frauen aus 30 Ländern verschleppte die SS dorthin. Sie setzte Häftlinge aus unterschiedlichen Ländern als Ärztinnen und Pflegerinnen der Mitgefangenen ein. Die Tätigkeit als Pflegerin oder Ärztin verlangte eine dauernde Gratwanderung zwischen den Befehlen der SS, den eigenen Überlebensinteressen und den Bedürfnissen der Kranken.

Anhand von Fotos, Dokumenten, Zeichnungen und Schriftzeugnissen ehemaliger Revierarbeiterinnen und ihrer Patientinnen beleuchtet die Ausstellung verschiedene Facetten des Lageralltags, in dem das Krankwerden oder das Kranksein oft den ersten Schritt zum Sterben oder zur Vernichtung bedeutete.

Themen der Ausstellung:
• KZ-Abteilung Lager • Krankenrevier • Einsatz von Häftlingen als Ärztinnen u. Pflegerinnen • Aufnahme • Warten • Hygiene • Krankheiten im Lager • Arbeitsunfälle • Medizinische Verbrechen • Geburtenabteilung • Pathologie • Zeichnungen als Dank • Britische Prozesse in Hamburg • Ravensbrück-Prozess in der Sowjetunion

^ Violette Lecoq, ohne Titel, 1945
< Nina Jirsíková, ohne Titel, vor 1945

Erarbeitet wurde die Ausstellung vom Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft e. V. in Kooperation mit der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück.

Zur Eröffnung wird Landrat Michael Ziche ein Grußwort sprechen und Dr. Christl Wickert, eine der beiden Kuratorinnen, führt in die Ausstellung ein.

Öffnungszeiten

Montag u. Freitag	08:30-11:30 Uhr
Dienstag	08:30-11:30 Uhr 13:00-18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:30-11:30 Uhr 13:00 - 15:30 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung in Salzwedel, von Aktionsbündnis Solidarisches Salzwedel und SoNet iniitiert, wird ermöglicht mit freundlicher Unterstützung durch den Altmarkkreis Salzwedel und die Sparkasse Altmark West.

SoNet
DIE ALTMARK GRÜNE WIESE MIT ZUKUNFT
Sparkasse Altmark West